

**Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
sehr geehrte Geschäftspartnerinnen
und Geschäftspartner,**

die nach der Corona-Pandemie erhoffte Entspannung stellte sich 2023 nicht ein. Die Folgen der Pandemie waren weiterhin spürbar, der Angriffskrieg auf die Ukraine weckte neue Ängste und Sorgen. In der Folge erreichte die Inflation ein Niveau, das in den letzten fast fünf Jahrzehnten nicht denkbar war. Die Zentralbanken erhöhten die Leitzinsen in einer bislang nicht da gewesenen Geschwindigkeit, worauf die Wirtschaft genau wie die Börsen mit einem Abschwung reagierten. Vielzahl wirtschaftliche, welt- und finanzpolitische Einflüsse überlagerten sich und wirkten dämpfend auf die Entwicklung in Deutschland.

In diesem schwierigen Umfeld bewiesen die Kunden einmal mehr ihr Vertrauen in das regional ausgerichtete, genossenschaftliche Geschäftsmodell. Ein Blick auf das erfolgreiche Geschäftsjahr der bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken bestätigt dieses Vertrauen. Auch die VR Bank Bayreuth-Hof eG hat vorausschauend agiert und erzielte im Geschäftsjahr 2023 ein stabiles Ergebnis. Trotz einer Verringerung der Bilanzsumme um 3,9 % auf 2.556 Millionen Euro wurde beim Jahresüberschuss in Höhe von 4,39 Millionen Euro ein Zuwachs von 0,9 % erzielt. Das betreute Kundenanlagevolumen wuchs um 3,2 % auf 3.785 Millionen Euro. Das betreute Kundenkreditvolumen fiel um 1,5 % geringer aus als im Vorjahr. Es betrug 1.775 Millionen Euro. Im Ergebnis bedeutete das ein Plus von 1,7 % für das betreute Kundenvolumen, das sich auf 5.560 Millionen Euro belief.



Mit einer sehr guten Liquiditätsausstattung sind wir vom Kapitalmarkt weitgehend unabhängig. Die Finanzierung der Bank erfolgt fast ausschließlich über breit gestreute Kundeneinlagen. Eigenanlagen werden auf Basis einer konservativen Risikopolitik gesteuert. Unsere solide Ausstattung mit Eigenmitteln erhöht die Substanz der Bank und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit. Sie ist ein wichtiges Instrument, um steigenden Anforderungen an die Eigenkapitalquote und erweiterten aufsichtsrechtlichen Ansprüchen gerecht zu werden.

Unser Antrieb bleibt unverändert: Wir wollen in der Region der bevorzugte Partner in allen Fragen rund um die Finanzen unserer aktuellen und künftigen Kunden und Mitglieder sein. Wir überzeugen mit genossenschaftlicher Beratung und erstklassigem Service. Als Omnikanalbank bieten wir beides auf verschiedenen Wegen an. Der Kunde hat die Wahl, welche Kontaktmöglichkeit er nutzen möchte. Immer mehr Leistungen werden digital in Anspruch genommen. Wir ergänzen unsere Angebote entsprechend. So wurde im vergangenen Jahr die Videoberatung ausgebaut. Die Nachfrage bestätigt die Attraktivität dieser Beratungsform. Die Zugriffe auf das OnlineBanking nahmen deutlich zu, vor allem per App über mobile Endgeräte. Serviceleistungen werden zunehmend vom KundenDialogCenter unserer Bank abgewickelt. ►

Vielen Dank für Ihr Vertrauen

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



**VR Bank
Bayreuth-Hof eG**
Die richtige Entscheidung.

Überblick über unser
Eigenkapital zum 31.12.2023:

Geschäftsguthaben der Mitglieder	54.149.000 Euro
Rücklagen	113.087.000 Euro
Bilanzgewinn soweit Zuführung zum Eigenkapital	1.627.000 Euro
Fonds für allgemeine Bankrisiken	86.000.000 Euro
./i. Genussrechtskapital	--- Euro
Nachrangige Verbindlichkeiten	3.070.000 Euro
Eigenkapital insgesamt	257.933.000 Euro

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der
Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

Jahresüberschuss	4.385.608,63 Euro
./i. Vorwegzuweisung zu den Rücklagen	1.395.788,78 Euro
= Bilanzgewinn	2.989.819,85 Euro
./i. 2,5 % Dividende auf die Geschäftsguthaben	1.363.070,72 Euro
= Zuweisung zu den Rücklagen	1.626.749,13 Euro

Dort bearbeiten Mitarbeiter Kundenanfragen per Telefon und vereinbaren bei Bedarf persönliche Termine mit Beratern und Spezialisten.

Die VR Bank Bayreuth-Hof eG bietet 387 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen sicheren, wohnortnahen Arbeitsplatz. 14 junge Menschen durchlaufen gerade eine Ausbildung bei uns und dürfen sich nach erfolgreichem Abschluss über weitere Entwicklungschancen im Haus freuen. Gemeinsam geben wir unser Bestes für fast 107.000 Kunden, von denen mehr als 48.000 auch Mitglieder sind und damit im besonderen Maß von den Vorteilen unserer genossenschaftlichen Rechtsform profitieren.

Mithilfe unseres Gewinnsparevereins unterstützen wir gemeinnützige Vereine und Institutionen in unserem Geschäftsgebiet mit rund 300.000 Euro Spenden im Jahr. Wir bedanken uns damit für das gesellschaftliche Engagement der vielen meist ehrenamtlich tätigen Menschen in der Region. Verantwortung übernehmen wir auch als Sponsor und för-

dern damit das vielfältige Angebot kultureller und sportlicher Veranstaltungen in unserer Heimat. Den genossenschaftlichen Gedanken „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ setzen wir auch mit unserer Crowdfundingplattform in praktische Unterstützung um.

Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren täglichen Beitrag zu unserem gemeinsamen Erfolg. Ein großer Dank geht auch an alle Partner innerhalb des Genossenschaftlichen Verbunds. Den Mitgliedern des Aufsichtsrats und der Vertreterversammlung danken wir für die konstruktive Zusammenarbeit.

Bayreuth, 20. Juni 2024



Jürgen Dünkler



Bernd Schnabel

Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezügen meist die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich jedoch immer auf Angehörige aller Geschlechter, sofern nicht ausdrücklich auf ein Geschlecht Bezug genommen wird.



Aktivseite Kurzfassung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			19 805 643,69		15 876
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			71 219 625,58		126 797
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	71 219 625,58				(126 797)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	91 025 269,27	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			202 112 940,59		156 350
b) andere Forderungen			50 899 249,81	253 012 190,40	75 211
4. Forderungen an Kunden				1 437 715 752,28	1 469 955
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	562 243 331,78				(518 675)
Kommunalkredite	43 650 257,81				(50 156)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten		-	-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		14 159 439,84			14 023
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	14 159 439,84				(14 023)
bb) von anderen Emittenten		544 037 939,11	558 197 378,95		584 609
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	315 790 634,48				(345 481)
c) eigene Schuldverschreibungen			-	558 197 378,95	-
Nennbetrag	-				(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				161 012 728,95	161 041
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			25 372 680,72		25 377
darunter: an Kreditinstituten	1 211 971,25				(1 212)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1 571 780,00	26 944 460,72	1 589
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1 481 200,00				(1 481)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
bei Wertpapierinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				-	-
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
9. Treuhandvermögen				3 786 388,36	4 377
darunter: Treuhandkredite	3 786 388,36				(4 377)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			2 854,00		28
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-	2 854,00	-
12. Sachanlagen				13 938 827,38	14 566
13. Sonstige Vermögensgegenstände				10 767 819,56	10 596
14. Rechnungsabgrenzungsposten				10 555,56	23
Summe der Aktiva				2 556 414 225,43	2 660 418

Passivseite *Kurzfassung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023*

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			3 307 812,97		24
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			164 554 399,32	167 862 212,29	217 029
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		375 889 699,98			460 033
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		28 336 372,81	404 226 072,79		1 555
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1 558 951 336,18			1 704 564
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		144 290 620,94	1 703 241 957,12	2 107 468 029,91	10 840
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			-		-
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			-	-	-
darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				3 786 388,36	4 377
darunter: Treuhandkredite	3 786 388,36				(4 377)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1 973 974,51	1 806
6. Rechnungsabgrenzungsposten				95 468,58	123
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			904 945,00		549
b) Steuerrückstellungen			2 239 597,61		-
c) andere Rückstellungen			11 375 848,47	14 520 391,08	11 830
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				3 070 087,18	6 231
10. Genussrechtskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				86 000 000,00	75 000
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			55 560 502,78		53 750
b) Kapitalrücklage			15 637 350,89		15 637
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		45 400 000,00			44 000
cb) andere Ergebnisrücklagen		52 050 000,00			50 400
cc) d) Bilanzgewinn		-	97 450 000,00		-
			2 989 819,85	171 637 673,52	2 670
Summe der Passiva				2 556 414 225,43	2 660 418
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			12 951 434,98		15 059
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	12 951 434,98	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			85 606 051,36	85 606 051,36	116 635
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		42 945 549,40			28 322
darunter: aus Abzinsung von Rückstellungen	16 511,74				(-)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		10 148 463,86	53 094 013,26		5 531
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	-				(28)
2. Zinsaufwendungen					
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-	-10 359 826,97		42 734 186,29	-3 530
darunter: erhaltene negative Zinsen	25 113,37				(-9)
					(823)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			-		-
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			856 239,59		1 146
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	856 239,59	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				-	-
5. Provisionserträge			23 597 066,30		23 235
6. Provisionsaufwendungen			-2 253 462,30	21 343 604,00	-2 561
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				1 156 390,31	2 902
darunter: aus Währungsumrechnungen		105 144,02			(46)
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		43 787,00			(19)
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-18 816 722,52			-18 498
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-4 752 096,28	-23 568 818,80		-4 534
darunter: für Altersversorgung	-1 008 574,26				(-797)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		-12 971 887,05	-36 540 705,85		-12 144
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-1 531 986,32	-1 594
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-403 379,95	-729
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-26 370,63			(-35)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			-606 757,17		-3 187
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			-	-606 757,17	-
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-5 789 770,19		-2 329
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			-	-5 789 770,19	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				21 217 820,71	12 030
20. Außerordentliche Erträge			-		-
21. Außerordentliche Aufwendungen			-		-
22. Außerordentliches Ergebnis				-	(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-5 766 090,11		-3 585
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-66 121,97	-5 832 212,08	-99
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-11 000 000,00	-4 000
25. Jahresüberschuss				4 385 608,63	4 346
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				-	-
				4 385 608,63	4 346
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			-		-
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			-		-
				4 385 608,63	4 346
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			-600 000,00		-680
b) in andere Ergebnismrücklagen			-795 788,78	-1 395 788,78	-996
				2 989 819,85	2 670
29. Bilanzgewinn				2 989 819,85	2 670

Die Mitglieder des VR Bank Aufsichtsrats

entsprechend der Aufstellung
im Foto von links nach rechts

Josef Hauke

Vorsitzender
Selbstständiger Wirtschaftsprüfer
und Steuerberater, Münchberg

Karl Lappe

Bürgermeister, Landwirtschafts-
meister, Mistelgau

Kerstin Knabe

Geschäftsführerin und Inhaberin
IT-Unternehmen, Plauen

Ernst Kielmann

Geschäftsführer und Inhaber
Schreinerei Kielmann, Münchberg

Stefan Bußler

Prokurist, Helmbrechts

Dipl.-Volkswirtin Tanja Wagner

Selbstständige PR-Beraterin,
Bayreuth

Dr. med. dent. Georg Dumbach

Kieferorthopäde, Pegnitz

Heinz Ponfick

Steuersachbearbeiter, Goldkronach
(nicht im Foto)

Bestätigungsvermerk des Prüfungsverbands

Der Abschlussprüfer, der Genossen-
schaftsverband Bayern e.V., hat dem
Jahresabschluss 2023 einen uneinge-
schränkten Bestätigungsvermerk er-
teilt. Der vollständige Jahresabschluss
inkl. Lagebericht wird gemäß § 46
Abs. 1 der Satzung im elektronischen
Bundesanzeiger veröffentlicht.

IMPRESSUM

Herausgeber:
VR Bank Bayreuth-Hof eG · Hohenzollernring 31
95444 Bayreuth · www.vrbank-bayreuth-hof.de
Projektleitung:
Sabine Eichenseer, Marketing & Kommunikation
Konzeption & Gestaltung:
GMK GmbH & Co. KG
Kanzleistraße 3 · 95444 Bayreuth · www.gmk.de



notaroffice.com/DE-345-NZFEBDK

VR Bank Bayreuth-Hof eG

Hohenzollernring 31
95444 Bayreuth
Telefon Bayreuth: 0921 882-0
Telefon Hof: 09281 810-0
Telefon Plauen: 03741 1207-0
info@vrbtho.de
www.vrbank-bayreuth-hof.de



Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz-, Risiko- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Bayreuth, im Juni 2024

Josef Hauke
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



**VR Bank
Bayreuth-Hof eG**
Die richtige Entscheidung.